

Zweytes Register.

bey denen Levcojen zu observiren, 121. 124. etliche wollen nichts von denen Himmels- Zeichen halten, 180. in welchem Himmels- Zeichen die Erbsen sollen gesäet werden, 185. was dikkfalls bey Melcken in acht zu nehmen ist, 241. Zwersch-Bäume erfordern andere Pflanz- und Wartung als andere, 9. 10. können auch aus Kernen erzeugt werden, 10. Zwiebel- Gewächse, als Tulipanen und dergleichen so zu tractiren, daß sie zu später Jahres- Zeit Blumen zeugen, 248

Von Erffurthischen Grossen Winter- Kettigen.

Die Arten der Kettige sind gar unterschiedlich, wir wollen aber die vornehmsten, betrachten, als da sind schwarze und weisse; die Schwarzen sind die besten, in Wartung aber sind sie einerley. Manche machen solche wunderliche Positur zu der Erziehung der Kettige, daß man sich verwundern muß, da sind sie her, machen ein Loch mit einem Pflanker, ohngefehr Zolls weit und Fingers lang in die Erde, etwa einer Hand breit in die Erde, Reihen-weiß; werffen hernach in ein Loch zwey Körnlein Saamen, nehmen hernach so viel Sand, als man zwischen zwey Fingern halten kan, werffen es in die gemachte Löcher, auf die Körnlein, lassen es also offen stehen ohne ferneres Zudecken, so bekomme man bald schöne und gute Kettige. Aber wie abgeschmackt diese Erziehung heraus kommt, will ich einen jeden verständigen Gärtner davon judiciren lassen. Ich habe vermeint, es wäre nur ein Märlein, welches
man